

Pressemitteilung

Berlin/Leipzig, 22. September 2020

Kultur und Regionalentwicklung zusammendenken

TRAFO veröffentlicht Empfehlungen für die Förderung von
Kunst- und Kulturprojekten in LEADER

Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale, kurz LEADER, ist eines der wichtigsten Förderinstrumente der Europäischen Union für die Entwicklung ländlicher Räume. In Baden-Württemberg verbindet das Programm TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, die Kulturförderung mit LEADER und hat so bereits zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte gefördert. Für die Kultur in ländlichen Regionen birgt diese Verknüpfung der Regional- und Strukturförderung mit kultureller Projektarbeit eine große Chance.

Gleichzeitig tun sich für die Förderung inhaltlich offener Kulturprojekte und langfristiger künstlerischer Vorhaben in LEADER Hürden auf. Im Jahr 2021 startet LEADER in eine neue Förderperiode. Aus diesem Grund hat TRAFO ein **Empfehlungspapier zum „Wandel in LEADER für die Projektförderung“** erarbeitet, das zeigt, wie LEADER für die Arbeitsweise von Künstlerinnen und Kulturakteuren weiter geöffnet werden kann. Es entstand in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG) und in enger Abstimmung mit Vertretern von Ministerien für Landwirtschaft und ländliche Räume und Regionalmanagerinnen aus acht Bundesländern.

Im Bottom-up Ansatz von LEADER entscheidet die Bevölkerung einer Region selbst über den Einsatz von Fördermitteln. Sogenannte Lokale Aktionsgruppen bestimmen, was gefördert wird, und orientieren sich dabei an langfristigen Konzeptionen für die regionale Entwicklung. Mittlerweile ruht LEADER auf gut strukturierten, regionalen Netzwerken verschiedenster Interessengruppen und hat damit das Potenzial, einen breiten Ansatz der Regionalentwicklung zu verfolgen, der gleichermaßen kulturelle, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in den Blick nimmt. Schon jetzt spielt Kultur in vielen LEADER-Regionen eine Rolle. Investiert wird aber vor allem in Bauprojekte und Infrastrukturmaßnahmen wie den

Pressekontakt:
Toska Grabowski
Leiterin Kommunikation

TRAFO – Modelle für
Kultur im Wandel

Projekteure bakv gUG
Prinzessinnenstraße 1
10969 Berlin

T 030 / 60 98 86 052
F 030 / 22 18 53 72
info@trafo-programm.de
www.trafo-programm.de

Büro Leipzig:
c/o Westwerk
Karl-Heine-Straße 93c
04229 Leipzig

Eine Initiative der

Ausbau oder die Ausstattung von Gebäuden mit kultureller Nutzung oder die Ausweisung kulturtouristischer Routen.

Auf die Förderung künstlerischer oder kultureller Projektarbeit, so genannter nicht-investiver Maßnahmen, ist LEADER hingegen noch nicht hinreichend ausgelegt: So setzt ein Antrag in LEADER bislang voraus, dass Inhalt und Kosten bereits bei der Beantragung abschließend geplant sind. Eine inhaltliche Weiterentwicklung von Projekten während der Umsetzung ist unter diesen Voraussetzungen ebenso schwierig wie eine Förderung ergebnisoffener Prozesse, wie sie in der künstlerischen und kulturellen Projektarbeit üblich sind.

Das **Empfehlungspapier zum „Wandel in LEADER für die Projektförderung“** steht [hier](#) für Sie zum Download bereit.

Unser [digitales Dossier](#) „**Im Fokus: Wie die Kultur in ländlichen Räumen LEADER nutzen kann**“, das zusammen mit den Empfehlungen erscheint, versammelt Stimmen der Kulturpolitik und Regionalentwicklung zu den Perspektiven von Kultur als Bestandteil regionaler Entwicklungspolitik. Es diskutiert dahingehend den Status quo des Förderinstruments LEADER und stellt beispielgebende Kulturprojekte vor, die bereits in LEADER gefördert werden.

Zum Hintergrund

Mit TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ausgewählte ländliche Regionen in Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Die an TRAFO beteiligten Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen ihrer Region und entwickeln ein neues Selbstverständnis ihrer Aufgaben. TRAFO trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken. Die Kulturstiftung des Bundes stellt für das Programm insgesamt Mittel in Höhe von 26,6 Mio. Euro bereit.

Seit 2017 verbindet das TRAFO-Projekt Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb in Baden-Württemberg die TRAFO-Förderung mit dem europäischen Förderinstrument LEADER. Bislang konnten so acht Kulturprojekte auf der Schwäbischen Alb realisiert und mit rund 615.000 Euro gefördert werden. Zwei Drittel dieser Förderung kommen von LEADER.